



## Antrag an den StuRa

Sitzung am: 11. Februar 2019

Antragssteller: LHG Tübingen

### **Titel: Einführung von Online-Wahlen zu den studentischen Gremien**

Der Stura möge beschließen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, jedoch spätestens zu den Wahlen im Jahr 2020, Online-Wahlen zu den studentischen Gremien zusätzlich zu der bisherigen Wahlmöglichkeit einzuführen.

Durch sichere Online-Wahlen, die durch einen Login mit dem ohnehin schon existenten Konto der Studenten verknüpft sind, sparen alle Seiten Zeit und könne sich durch diesen Service unkompliziert über die antretenden Gruppen und deren Themen informieren und dann wählen.

Außerdem erwarten wir uns durch die unkomplizierte Wahl eine deutlich höhere Wahlbeteiligung, die somit den gesamten Stura in seiner Legitimation stärkt!

Es gibt mittlerweile Unternehmen, die sich auf die professionelle Erstellung, Durchführung und Auszählung von Online-Wahlen, gerade für studentische Gremien, spezialisiert haben.<sup>1</sup> Somit sind neben der Verwaltung des Wählerverzeichnisses, natürlich die Stimmabgabe, die Auszählung und die Information über alle antretenden Gruppen online problemlos möglich.

Eine Online-Wahl ist nicht nur barrierefrei, sondern ermöglicht auch Studenten im Auslandsemester die problemlose Teilnahme. Auch eine Wahlbenachrichtigung per Mail wäre möglich.

Alles in allem steckt in Online-Wahlen ein großes Potential zu einer unkomplizierten, gut organisierten Wahl mit deutlich höherer Beteiligung ganz ohne ungültige Stimmen. Unis wie Jena, Magdeburg, Gießen und viele weitere zeigen, dass Online-Wahlen sehr gut funktionieren können.<sup>2 3</sup>

Neben den Online-Wahlen wäre es im Sinne der Wahlmöglichkeit wahrscheinlich weiter notwendig und sinnvoll, auch die schriftliche Wahl und die Briefwahl aufrechtzuerhalten.

Was die Kostentragung angeht ist wohl von Kosten um die ca. 20 000 € für die Uni Tübingen auszugehen. Jedoch wäre dies für studentische und universitäre Gremien. Somit könnte man

---

<sup>1</sup> Bspw. <https://www.polyas.de/hochschulen/hochschulwahlen/online>

<sup>2</sup> [https://www.uni-giessen.de/org/admin/dez/b/2/wahlen/wahlen-senat-fbr/Wahlen\\_SoSe2018/WahlanleitungStudierende.pdf](https://www.uni-giessen.de/org/admin/dez/b/2/wahlen/wahlen-senat-fbr/Wahlen_SoSe2018/WahlanleitungStudierende.pdf); [https://www.uni-giessen.de/org/admin/dez/b/2/wahlen/wahlen-senat-fbr/Wahlen\\_SoSe2018/copy\\_of\\_HinweizurelektronischenWahl.pdf](https://www.uni-giessen.de/org/admin/dez/b/2/wahlen/wahlen-senat-fbr/Wahlen_SoSe2018/copy_of_HinweizurelektronischenWahl.pdf)

<sup>3</sup> <https://www.duz.de/beitrag/!/id/398/online-hochschulwahlen--mein-gutes-recht>

sich die Kosten eventuell mit der Uni gerecht teilen, was unseren Kostenbeitrag auf 10 000 € halbieren würde. Konkrete und belastbare Zahlen können jedoch erst aufgrund eines eingeholten Angebots diskutiert werden.

Für das weitere Vorgehen wäre es das sinnvollste in Zusammenarbeit mit dem Büro zunächst ein Angebot bei einem Unternehmen, wie bspw. Polyas, einzuholen und dann Umsetzung und Kosten mit der Universität zu besprechen. Auch könnten bis 2020 etwaige nötige Satzungsänderungen in den universitären und studentischen Satzungen vollzogen werden.

Für die Sicherheit sorgen die Unternehmen in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.

Ziel sollte die Einführung zu den Wahlen der studentischen Gremien spätestens im Jahr 2020 sein.